



Modulhandbuch

für das Studienfach

Zusatzqualifizierung inklusive Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen für Lehrkräfte an Förder-, allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen

mit dem Abschluss "Abschlußzeugnis / Zertifikat"

(Erwerb von 40 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2026
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Sonderpädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	6
Pflichtbereich	7
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	8
Sehbeeinträchtigungen aus medizinischer Perspektive	9
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen	10
Fachspezifische Didaktik bei Sehbeeinträchtigungen	11
Orientierung und Mobilität	12
Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten	13
Technologie im Kontext von Sehbeeinträchtigungen	14
Funktionale Diagnostik des Sehens	16

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	40	7

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Die Zusatzqualifizierung wird an der Fakultät für Humanwissenschaften der JMU angeboten und richtet sich an Lehrkräfte an Grund-, Mittel-, Realschulen, beruflichen Schulen, Gymnasien oder für Sonderpädagogik, die an den betreffenden Schulen tätig sind oder waren.

Ziel der Zusatzqualifizierung ist die Erhöhung der Fachlichkeit in den pädagogischen Handlungsfeldern. Die Zusatzqualifizierung schließt an die bereits erworbenen pädagogischen, didaktischen und psychologischen Kompetenzen im vorangegangenen Lehramtsstudium an.

Neben einer allgemeinen Ein- und Hinführung zur Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen liegt der Fokus auf vier konkreten und im schulischen Kontext als besonders relevant erachteten Schwerpunkten:

Braille Voll- und Kurzschrift, Digitale Medien und Technologien, Orientierung und Mobilität sowie Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten und schließlich die Funktionale Diagnostik des Sehens.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

SPO+ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

???.?.2026 (2026-??)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(40 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-EPBS-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Historische und politische Grundlagen der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Grundbegriffe der Fachrichtung; Wahrnehmungspsychologische und epistemologische Grundlagen der Fachrichtung; Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen im internationalen Vergleich; Schulische und außerschulische Institutionen und Handlungsfelder mit Bezug zur Fachrichtung; Grundlegende biografische Aspekte in Bezug auf Entwicklungs- und Lernprozesse unter der Bedingung von Sehbeeinträchtigung; Sehende Begleitung; Umgang mit Punkschriftmaschinen; Braille Vollschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die pädagogische Institutionalisierung der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen historisch und politisch analysieren; Sie verfügen über ein begriffliches Orientierungswissen in der Fachrichtung und kennen wichtige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache; Sie können zentrale pädagogische Kategorien der Fachrichtungen anhand grundlegender Unterschiede differenzieren; Sie kennen wichtige pädagogische Handlungsfelder der Fachrichtung; Sie können Beispiele für mögliche bildungsbezogene, berufliche und alltagspraktische Herausforderungen im Kontext Sehbeeinträchtigung benennen und fachlich orientiert vergleichen; Sie können die Techniken der sehenden Begleitung anwenden; Sie können mit einer Punkschriftmaschine schreiben; Sie kennen die handelsüblichen Modelle von Punkschriftmaschinen und können deren Funktionsweise und Unterschiede erklären; Sie kennen weitere Möglichkeiten zur Herstellung und Darstellung von Punkschrift; Sie können die Braille-Vollschrift visuell orientiert lesen; Sie können Texte in Braille Vollschrift mit Hilfe einer Punkschriftmaschine schreiben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 2 § 107a I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sehbeeinträchtigungen aus medizinischer Perspektive		o6-B-MEDI-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
--		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	--	--
Inhalte		
--		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
--		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 2 § 107a I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-DIDI-VQ-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lerntheoretische und allgemeine didaktische Grundlagen; Gestaltung von Bildungsprozessen in heterogenen Lerngruppen; Unterrichtsorganisation, Teamarbeit und pädagogische Entscheidungsfindung in der Fachrichtung; Konzepte zur visuellen, auditiven und taktilen Wahrnehmungsförderung; Tasterziehung insbesondere Anbahnen und Optimieren von Taststrategien und Abbau von Tasthemmungen; Didaktische Konzepte zur Unterstützung der Begriffsbildung; Didaktik der Bewegungserziehung unter erschwerten Bedingungen; Konzepte zur Förderung der Identifikationsleistung; Taktile Unterrichtsmedien; Aufbereitung und Verbesserung visueller Medien; Strategien zur sensorischen Parallelisierung; behindertes soziales Lernen; Grundlagen des Schriftspracherwerbs; Konzepte zur Entwicklung von Vorläuferfähigkeiten zum Braille Schriftspracherwerb; Didaktik des Braille Schriftspracherwerbs; Braille Kurzschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können individualisierende Lehr-Lernkonzepte im Förderschwerpunkt Sehen theoriegeleitet analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur expliziten oder impliziten Wahrnehmungsförderung, Begriffsbildung und Bewegungserziehung analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur multisensorischen Wahrnehmung komplexer Sachverhalte analysieren; Sie können taktile Unterrichtsmedien planen und deren Einsatz kritisch bewerten; Sie können die Anpassung visueller Unterrichtsmedien an die individuellen Bedürfnisse der Lernenden planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können Ansätze zur Anbahnung und Realisierung des Braille-Schriftspracherwerbs bewerten; Sie verstehen das System der Braille Kurzschrift; Sie können Braille Kurzschrift mit einer Kürzel-Tabelle visuell orientiert lesen; Sie kennen Möglichkeiten zur Produktion von Braille-Medien.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3 § 107a I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fachspezifische Didaktik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-FADI-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen des Erwerbs mathematischer Kompetenz unter erschwerten Bedingungen; Bildungsstandards und mathematische Grundbildung im Förderschwerpunkt Sehen; Ansätze zur Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten bei Sehbeeinträchtigungen; Qualitative diagnostische Methoden zur Erfassung von Rechenschwierigkeiten; Didaktische Konzepte zur Entwicklung mathematischer Kompetenzen im Anfangsunterricht unter erschwerten Bedingungen; Ansätze zur Unterstützung des Erwerbs mathematischer Kompetenzen bei primär taktiler Orientierung; Spezifische Konzepte im Förderschwerpunkt Sehen für Mathematik in höheren Jahrgangsstufen; Didaktische Konzepte zur Unterstützung des Verständnisses naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene; Besondere Aspekte des Sportunterrichts im Förderschwerpunkt Sehen; Fachspezifische Didaktik des Fremdsprachenunterrichts; Besondere Aspekte der musisch-künstlerischen Bildung im Förderschwerpunkt Sehen; Konzepte zur Unterstützung des Verständnisses sozialer Interaktionsprozesse; Braille im fachspezifischen Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können erschwerte Lernbedingungen beim Erwerb mathematischer Kompetenz qualitativ identifizieren und dokumentieren; Sie können individualisierte Lernangebote zur Unterstützung der mathematischen Grundbildung planen und begründen; Sie kennen Strategien zur Überwindung typischer fachbezogener Aversionen im Mathematikunterricht; Sie können den Einsatz von taktilen Modellen, Verbalisierungen, Tonaufnahmen etc. planen und bewerten und dazu passende Arbeitsumgebungen entwickeln; Sie kennen grundlegende fachdidaktische Ansätze aus den Bereichen naturwissenschaftlich-technischer Unterricht, Sportunterricht, Fremdsprachen, musisch-künstlerischer Unterricht sowie soziale Interaktionsprozesse.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3 § 107a I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Orientierung und Mobilität		o6-B-OMOB-V-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegende Aspekte zu Orientierung und Mobilität bei Sehbeeinträchtigungen; Räumliche Wahrnehmung unter erschwerten Bedingungen; Körperschutztechniken; Gleittechnik; Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung relevanter Sicherheitsaspekte; Planarbeit; Suchtechniken; Strategien zur Orientierung in bekannten/unbekannten geschlossenen und offen Räumen; Konkrete Mobilitätstechniken wie Langstocktechnik, Strategien zur Straßenüberquerung etc.; (elektronische) Hilfsmittel; Didaktische Ansätze zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Unterrichtseinheiten in Orientierung und Mobilität; Aspekte der räumlichen und baulichen Barrierefreiheit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen die besondere Bedeutung von selbstbestimmter Orientierung und Mobilität bei der Realisierung von Teilhabe; Sie können mögliche besondere Herausforderungen für sehbeeinträchtigte Menschen in konkreten räumlichen Umgebungen erkennen und erklären; Sie können konkrete Orientierungs- und Mobilitätssituationen sehbeeinträchtigter Menschen analysieren und bewerten; Sie können individualisierten und gruppenorientierten Unterricht in Orientierung und Mobilität unter Berücksichtigung relevanter Sicherheitsaspekte planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können den geplanten Unterricht in Interventionssimulationen nachstellen, analysieren und bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten		o6-B-AFF-V-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegende Aspekte zu alltagspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten als ein zentrales handlungsleitendes Prinzip in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Betrachtung der traditionellen pädagogischen Perspektive auf Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten aus der Perspektive der Disability Studies; Umgang mit alltäglicher Diskriminierung, Diskreditierung sowie übergreifenden Handlungen; Auseinandersetzung mit traditionellen LPF-Ansätzen; Ansätze zur behinderungssensiblen Gestaltung von Wohnräumen; (Elektronische) Hilfsmittel sowie assistive Technologien im alltagspraktischen Kontext insbesondere für den privaten Gebrauch; Vergleichende Ansätze und Strategien in den Bereichen der Haushaltsführung und Selbstversorgung; Vergleichende Ansätze zur Realisierung der kulturellen Teilhabe insbesondere aus den Bereichen Freizeitgestaltung, Gastronomie und Reisen; sehbeeinträchtigte Personen in Medien und Film; Selbstdarstellung sehbeeinträchtigter Personen auf Social-Media-Plattformen; Auseinandersetzung mit der sehbeeinträchtigten Perspektive als didaktisches Instrument.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können mögliche besondere Herausforderungen im Kontext alltagspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen und erklären; Sie können Herausforderungen der sehbeeinträchtigten Alltagspraxis aus der Perspektive der Disability Studies analysieren; Sie können konkrete individuelle Strategien erkennen und würdigen und auf dieser Grundlage ihr didaktisches Repertoire erweitern; Sie können individualisierten und gruppenorientierten Unterricht zu alltagspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können die Auswahl von Hilfsmitteln im alltagspraktischen Kontext personenzentriert erklären, in deren Anwendung einführen und ihre Entscheidungen begründen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Technologie im Kontext von Sehbeeinträchtigungen		o6-B-ASTE-VQ-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Universelles Design; Barrierefreiheit und assistive Technologien in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Grundlegende Funktionsweisen typischer assistiver Technologien im Kontext Sehbeeinträchtigungen; Einsatz barrierearmer digitaler Medien zur Erhöhung der Zugänglichkeit von Lerninhalten für Lernende mit Sehbeeinträchtigungen; Ansätze und Strategien zum Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und assistiver Technologie in den unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern; Troubleshooting im Kontext digitale Medien und Technologie; Technologiegestützte didaktische Methoden; Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von digitalen Medien und Technologien; Screen Reader Technologie; Grundlagen grafischer Benutzungsoberflächen; Behinderungsspezifische Eingabe und Ausgabe von Daten; mobile Endgeräte im Kontext Sehbeeinträchtigungen; Grundlagen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten von Technologie im Kontext Behinderung und können sich kritisch positionieren; Sie können barrierearme digitale Medien herstellen und die Barrierefreiheit von digitalen Dokumenten analysieren und bewerten; Sie können typische assistive Technologien für sehbeeinträchtigte Menschen hinsichtlich Ihrer Funktionsweise erklären und den Nutzen aufzeigen; Sie können Lernende und deren Umfeld hinsichtlich der Auswahl geeigneter Technologie beraten und ihre Empfehlungen begründen; Sie können individualisierte und gruppenorientierte Unterrichtseinheiten zum Umgang mit assistiver Technologie planen, durchführen und evaluieren; Sie kennen Lösungsstrategien für typische Herausforderungen hinsichtlich der Herstellung von Funktionalität und Kompatibilität von Technologien und können entsprechende praktische Probleme analysieren; Sie verstehen die grundlegende Funktionsweise einer grafischen Benutzungsoberfläche; Sie verstehen die Funktionsweise der Screen Reader Technologie und können visuell orientiert einzelne Aspekte in der praktischen Anwendung analysieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 15 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		
Zusatzqualifizierung inklusive Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen für Lehrkräfte an Förder-, allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Abschlusszeugnis/Zertifikat Zusatzqualifizierung inklusive Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen für Lehrkräfte an Förder-, allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen - 2026	Seite 14 / 17

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Funktionale Diagnostik des Sehens		o6-B-FSEH-VQ-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Diagnostik des funktionalen Sehens; Vergrößerung, Beleuchtung, Kontrasterhöhung, Komplexitätsreduktion und ergonomische Platzierung zur Verbesserung der individuellen Sehleistung; Verfahren zur Analyse des visuellen Charakters von Lernsituationen und -räumen; Konzepte zur barrierearmen Gestaltung der räumlichen Umwelt mit besonderer Berücksichtigung visueller Aspekte; Gestaltung von barrierefreien digitalen (Unterrichts-)Materialien; Einführung in die Nutzung von optischen, elektronischen und nicht-elektronischen Hilfsmitteln; Funktionale Diagnostik des Sehens unter Berücksichtigung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Mögliche psychosoziale Entwicklungsbesonderheiten bei Sehbeeinträchtigung; Lesen mit Sehbeeinträchtigung sowie Aspekte der dualen Schriftnutzung; Epidemiologie von visuellen Wahrnehmungsstörungen bei Kindern; Diagnostische Prinzipien bei CVI; Visuelle und kognitive Profile bei Kindern mit CVI; Psychosoziale Auffälligkeiten bei Kindern mit CVI; Kinder mit CVI und Unterricht/Schule;		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können an Alltagssituationen orientierte Testverfahren zur Bestimmung der Sehschärfe, des Gesichtsfeldes, des Kontrast- und Farbsehens sowie Verhaltensbeobachtungen und -beurteilungen anwenden und in der Zusammenschau interpretieren; Sie können Lern- und Lebensräume sowie (Unterrichts-)Materialien mit besonderer Berücksichtigung der Beleuchtung, der Farb- und Kontrastgestaltung, der Orientierungsmöglichkeiten und der visuellen Komplexität barrierefrei und behinderungssensibel gestalten und ihre Entscheidungen theoriegeleitet und praktisch begründen; Sie können sehbeeinträchtigte Lernende bei der Auswahl und hinsichtlich der Nutzung von Hilfsmitteln lern- und alltagsbezogen beraten und ihre Beratungsergebnisse pädagogisch begründen; Sie verstehen mögliche Auswirkungen und Verhaltensweisen, die auf CVI hinweisen; Sie können grundlegende pädagogische Maßnahmen im Kontext CVI ableiten, umsetzen und begründen; Sie kennen grundlegende diagnostische Verfahren im Kontext CVI;		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 20 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 4		
Zusatzqualifizierung inklusive Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen für Lehrkräfte an Förder-, allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Abschlusszeugnis/Zertifikat Zusatzqualifizierung inklusive Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen für Lehrkräfte an Förder-, allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen - 2026	Seite 16 / 17

